

## Der Rapper Skip wert Plattentaufe

Für den Basler Rapper Skip brachte die Corona-Krise nicht nur Lives mit sich. «Ich während des Lockdowns endlich Zeit, mich ganz hinter Songs zu setzen», sagt er in 20 Minuten. Das ist seine neue EP «Alte Zeiten». Der Release am 18. September wird gefeiert – sein erstes Solokonzert. «Ich freue mich darauf, wieder auf der Bühne stehen zu dürfen, das habe ich in der Krise vermisst», schwärmt er. 20M



Release im Badhüsli: Skip.

## Merian-Gärten werden für 10 Mio. Franken erneuert

Bis Sommer 2022 soll die Anlage Vorder Brüglen in den Merian-Gärten erneuert werden. Dabei sollen neue Wege, Wasserleitungen und ein neuerschaffter Spielplatz. Gemäss den Plänen soll der Zutritt zu Gebäuden und Sammlungen künftig ausserbarrierefrei erfolgen. Die Kosten für die Arbeiten im Oktober beginnen sollen, belaufen sich auf 10 Millionen Franken. Die Gärten bleiben auch während der Sanierung geöffnet. SDA

# Fotograf steigt für Job auf 227,5-Meter-Kran

**BASEL. Fotograf Jörg Haefeli hat den höchsten Kran der Schweiz bestiegen: Auf einer Höhe von 227,5 Metern sind ihm spektakuläre Aufnahmen gelungen.**

Am Mittwoch vor einer Woche wagte sich Jörg Haefeli auf den Kran auf der Baustelle für den Roche-Turm in Basel. Der Kran gilt als zurzeit höchster im Land. Im Rahmen eines Werbeauftrags für den Hersteller des Stahlkolosses machte er spektakuläre und in dieser Form bisher einmalige Aufnahmen.

Haefeli ist seit rund 15 Jahren selbstständig und besteigt seit Jahren Kräne in der Schweiz. Die Idee dazu kam ihm zu einer Zeit, als es noch keine Drohnen gab. «Luftaufnahmen aus einem Helikopter waren immer mit viel Aufwand verbunden, da man dafür spezielles Equipment brauchte, damit nichts



Der Fotograf macht Aufnahmen aus schwindelerregenden Höhen. FOTOHAEFELI.COM

verwackelt», so der Fotograf. Er habe sich dann Gedanken gemacht, wie man qualitativ hochwertige Bilder aus der Vogelperspektive machen könne. «Den Kran als Stativ zu benutzen, schien mir ideal.» Als er an seinen ersten Aufstieg zurückdenkt, muss er schmunzeln: «Um den Baustellenleiter davon zu überzeugen, mich auf den Kran zu lassen, brauchte ich mehrere

Anläufe.» Ihm sei jedoch bewusst, dass das Motto «Safety First» oberste Priorität habe.

Höhenangst scheint Haefeli nicht zu haben. Höhen, die bei anderen längst Schwindel erregen würden, steckt er locker weg. «Für mich spielt es keine Rolle, ob ein Kran 30 oder 300 Meter hoch ist.» Die Technik und Finesse dahinter seien stets die gleichen. **ua**